Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 9 (1931)

Heft: 8

Rubrik: Offizielle Tagung des Verbandes am 13. September an der "Hyspa" in Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IX. Jahrg. Bern-Bümpliz, den 15. August 1931. Heft Nr. 8

SCHWEIZERISCHE
ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und der Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz (abgekürzt: Vapko)

Erscheint am 15. jedes Monats. — Jährlich 12 Nummern.

REDAKTION der schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde: Burgdorf.
VERLAG: Buchdruckerei Benteli A.-G., Bern-Bümpliz; Tel. Zähr. 61.91; Postcheck III 321.
ABONNEMENTSPREIS: Fr. 6.–, Ausland Fr. 7.50. Für Vereinsmitglieder gratis. Einzelnummer 60 Cts.
INSERTIONSPREISE: 1 Seite Fr. 70.–, 1/2 S. Fr. 38.–, 1/4 S. Fr. 20.–, 1/8 S. Fr. 11.–, 1/16 S. Fr. 6.–.

Offizielle Tagung des Verbandes am 13. September an der «Hyspa» in Bern.

Empfang der Teilnehmer am Bahnhof von 9—10 Uhr.

Kurze Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt Bern.

Nach 11 Uhr: Empfang im «Bürgerhaus», mit Ansprache. Referat von E. Habersaat.

Punkt 12 Uhr: Mittagsbankett im «Bürgerhaus». Voranmeldungen hierzu erbitten wir an die Adresse von Herrn R. Külling, Jennerweg 11, Bern.

Nach dem Mittagessen Besuch der Ausstellung.

Von 17 Uhr an: Besammlung im «Viktoriahall» an der Effingerstrasse zu einer gemütlichen Stunde.

Ein festes Programm ist an derartigen Anlässen selten unverändert durchzuführen, weshalb die Tagung nur in kurzen Zügen umrissen wurde. Wichtig ist die Voranmeldung zum Mittagessen bis spätestens 11. September, damit der Vorstand des Vereins Bern alle notwendigen Vorkehren treffen kann.

Wir laden alle Pilzfreunde zu Stadt und Land nochmals herzlich zur Teilnahme ein.

Die Geschäftsleitung.

Amanita solitaria Bull., Einsiedler-Wulstling, strobiliformis Paul., Fransiger Wulstling, echinocephala Vitt.

Von Hans Walty, Lenzburg.

Ich habe alle drei Arten nach der Natur aufgenommen und will sie zuerst nach meinen eigenen Befunden beschreiben und erst in zweiter Linie ihre Behandlung in der älteren und neueren Literatur kurz erwähnen.

Amanita echinocephala Vitt. *(Lepidella echinocephala)* ist nicht zu verwechseln. Schon die wassergrünen Lamellen, die grünlichen Sporen und die angewachsenen, harten, pyramidenförmig zugespitzten Velumreste auf dem Hute unterscheiden sie genügend von jeder andern Amanitaart. Sie ist im übrigen wie die beiden andern Arten, wenigstens in der Jugend, in allen Teilen weiss, der Hut wird